

Sommerkonzert der Galileo-Schule

Zu seinem schon traditionellen Sommerkonzert hatte die Galileo-Schule Bexbach wieder wenige Tage vor Beginn der Ferien eingeladen. Dabei erlebten die Besucher in der Cafeteria ein schwungvolles musikalisches Programm aus Rock, Pop, Jazz und Klassik. Schüler, Eltern und Lehrer präsentierten am vergangenen Freitagabend ihr musikalisches Können und bekamen dafür vom Publikum ganz viel Applaus. Die musikalische Gesamtleitung lag wie in den Vorjahren in den bewährten Händen von Musiklehrerin Ulrike Thilmany-Jeske, die auch durch das Programm führte. Eröffnet wurde das Sommerkonzert von der Trommel AG, die unter der Leitung von Karina Bauer mit dem westafrikanischen Regentanz "Kakilambé" und danach mit dem Freudentanz "Makru" für eine tolle Einstimmung auf das weitere Programm sorgte. "Daumen hoch, das hat ja wunderbar geklappt", lobte Schulleiterin Gaby Schwartz bei ihrer Begrüßung diesen gelungenen Einstieg der Trommel AG. "Hoffentlich hat das

Regenlied etwas genutzt, denn unser Schulgarten könnte den Regen gut gebrauchen", meinte sie. Es sei ihr eine große Freude, den neuen Landrat Dr. Theophil Gallo sowie Ortsvorsteher Franz-Josef Müller, aber auch viele Ehemalige beim Sommerkonzert in der Galileo-Schule begrüßen zu können, erklärte sie. "Gemeinsam gelingt es" laute das Motto der Schule und nach diesem Motto lebe auch das Konzert, so die Schulleiterin. Das Sommerkonzert sei "einer der kulturellen Höhepunkte im Schulleben", betonte sie. Eingeladen zu diesem musikalischen Konzerterlebnis hatte wie immer der Schulverein der Galileo-Schule. Für das leibliche Wohl sorgte die Schülervertretung um Lehrerin Gerda Scheel. Ulrike Thilmany-Jeske war es auch in diesem Jahr wieder gelungen, kleine und große Sänger und Instrumentalisten zu motivieren. Sie hatte ein reichhaltiges Musikprogramm auf die Beine gestellt. "Sie hat auch in hektischen Zeiten die Fäden zusammengehalten", meinte Schwartz. Nach dem



Der Schulchor der Galileo-Schule Bexbach begeisterte beim Sommerkonzert mit seinen musikalischen Darbietungen. Fotos: kg

tollen Musikprogramm beim Schulfest erwartete die Besucher mit dem Sommerkonzert ein weiteres musikalisches Feuerwerk. "Wir bieten ganz viel Musik",



Julia Hanke (Violine) hatte beim Sommerkonzert der Galileo-Schule ihren allerersten Auftritt als Solistin.

appellierte Thilmany-Jeske an die Zuhörer, "sich auf die Musik einzulassen". Lehrer- und Schulchor ließen das afrikanische Begrüßungslied "Sithi molweni" sowie "Singen macht Spaß" erklingen. Als erste Solistin glänzte Julia Hanke (Violine) bei ihrer Premiere mit dem irischen Traditional "Long, long ago". Zu hören war Chiara Knapp - begleitet von Ulrike Thilmany am Klavier - mit "Down by the sally gardens", bevor Bianca Deppner mit ihrer Violine das irische Traditional "Mrs McLeod's Real" erklingen ließ. Für "Sentimental Journey" bekam der Lehrerchor, der erstmals in der Besetzung Eltern und Lehrer auftrat, ebenso viel Applaus wie Marla Blumenstock (Gesang) und Caroline Mastel (Klavier) für ihren Auftritt. Richtig rockig wurde es dann gegen Ende des Konzertes. Udo Lovisa (Saxophon), Ulrike Thilmany-Jeske (Klavier), Jürgen Hock (Bass) und Thomas Zender (Drum-Set) brachten die Cafeteria mit "On the sunny side of the street" und "How high the moon" zum Kochen. "Happy" war der Titel, den Schulchor, Lehrerchor und Schulband zusammen auf die Bühne brachten, bevor die Schulband einen schwungvollen Abend abrundete. kg